

Kraftspannfutter

Artikel vom **4. September 2018**
Geräte, Vorrichtungen



Schunk erweitert sein Programm zur Spannung deformationsempfindlicher Werkstücke um ein abgedichtetes 6-Backen-Pendelausgleichsfutter. Spezielle Dichtungen an der spitzverzahnten Backenschnittstelle und am Kolben verhindern beim »Rota NCR-A«, dass Fett ausgespült wird und die Spannkraft schleichend verloren geht. Auch bei geringen Spannkraften ist eine präzise Funktion des Fatters gewährleistet. Zusätzlich

verhindert die Abdichtung, dass Späne oder Schmutz in den Futterkörper gelangen. Damit steigt die Prozesssicherheit und die Wartungsintervalle verlängern sich, sprich das Drehfutter muss seltener abgeschmiert oder gereinigt werden. Das Spannfutter besteht aus einem zentralen Futterkolben, der drei unter 120° angeordnete innere Pendel trägt. Jedes Pendel ist mit zwei Grundbacken verbunden. Das Ergebnis ist eine Werkstückzentrierung zwischen sechs Berührungspunkten, die paarweise ausgemittelt werden. Da die Spannkkräfte auf das Futterzentrum gerichtet sind, ergibt sich bei Rohteilen eine sehr gute Zentrierung ohne Überbestimmung des Werkstücks. Das Futter passt sich mit seinen pendelnden Backen ans Werkstück an. Bei konventioneller Backenspannung erlaubt diese Konfiguration eine maximale Rundheit der Werkstücke und sorgt zugleich für die Zentrierung. Im Vergleich zur Spannung in 3-Backenfuttern reduziert sich die Deformation bei ringförmigen Werkstücken um den Faktor 10. Bei der Fertigbearbeitung oder beim Spannen von vorgedrehten Flächen wiederum können Anwender die Pendel des Bauteils in Mittelstellung klemmen, so dass sich alle sechs Backen konzentrisch bewegen. Über eine Druckreduzierung am Spannzylinder kann die Spannkraft zwischen erster und zweiter Spannung variiert werden. Ein steifer Futterkörper sowie lange Backenführungen gewährleisten eine hohe Spannwiederholgenauigkeit.

Hersteller aus dieser Kategorie
